

## Verzeichniss der Abbildungen.

### V. Tafel.

- Fig. 1. *Penicillium crustaceum* Fr. Auf Apfel gezüchtet. Conidienträger mit Conidien. Gr. 600 mit Immers.
- Fig. 2. *Mucor mucedo* Fres. auf Milch gezüchtet.
- Stacheliges aufplatzendes Sporangium. Gr. 275.
  - Sporangiolen tragendes Aestchen vom selben Mycelium des vorangehenden Sporangiums. Gr. 275.
  - Entleertes aufgesprungenes Sporangium. Gr. 275.
  - Sporen. Gr. 450.
- (Nach Hallier sind diese beiden Formen *Penicillium* und *Mucor* identisch.)
- Fig. 3. *Aspergillus glaucus* L.k. auf Milch gezüchtet.
- Conidienträger mit Conidien. Gr. 275.
  - Mycelium, wo sich obiger Conidienträger abzweigt. Gr. 275.
  - Sterigma des Conidienträgers. Gr. 450.
  - Conidie. Gr. 450.
  - intensiv gelbe Schlauchfrucht von *Aspergillus*, gewöhnlich als *Eurotium herbariorum* Card. beschrieben. Gr. 275.
- Fig. 4. *Pleospora herbarum* Rab. auf der Epidermis gesunder Nadeln von *Pinus sylvestris* L. Gr. 275.
- Fig. 5. Dentin mit *Leptotrix*-Bildungen und Schwärmsporen aus einem cariösen Zahne.
- Fig. 6. *Oidium Schönleini* von Favusborken eines 40jährigen Mannes. G. 375.
- Fig. 7. Bruchstücke von Haaren bei *Mentagra* (parasitäre Sycosis).
- Wurzel und Schaftansatz. Die Wurzel ist, wie gewöhnlich bei diesen Haaren, fächerartig aus einander gebreitet. Gr. 95.
  - zeigt ein ähnliches Bild, die Wurzel ist mehr geschlossen und im Canal sieht man deutlich die Sporen. Gr. 95.
  - stellt die Rasirschnittfläche eines Haares dar, in dessen Canal sich eine Spore eindringt. Gr. 95.
- Fig. 8. Bruchstücke gebrochener Barthaare.
- Bruchstelle eines Schaftes, welcher auf 3 Centimeter Länge 7 solcher Stellen zeigte. Gr. 95.
  - Erkrankte Stelle, noch nicht aufgetrieben, welche beim Durchschneiden beiliegende Sporen austreten liess. Gr. 275.

- Fig. 9. Haare, welche durch künstliche Impfung mit Schimmelpilzen auf dem Körper zerstört wurden.
- a. Unteres Ende des Schaftes eines solchen Haares. Gr. 95.
  - b. Der Haarsack ist noch vorhanden und sind die sich dort findenden Sporen mit Essigsäure aufgehellt. Gr. 275.
- Fig. 10. Keimende Sporen auf der Epidermis bei Pityriasis. Gr. 450.
- Fig. 11. Psoriasis.
- a. Blut einer Psoriasisleidenden.
    - r. rothe Blutkörper.
    - w. weisses Blutkörperchen.
    - sp. Sporen.
  - b. Hautschuppen von Psoriasis mit zahlreichen Fermentbildungen. Gr. 600 mit Immers.
- Fig. 12. Diphtheritis.
- a. Vom Belag der Rachenhöhle eines diphtheritischen Kindes, welches einige Stunden später starb.
    - e. Epithelzellen sind baumartig geschichtet.
    - p. einzelne Epithelzellen.
    - spg. Sporangium, ungefärbt und bei Wasserzusatz platzend.
  - b. Sporangien mit starker brauner Membran, ebenfalls, aber nur einmal auf diphtheritischem Rachenhöhlenbelag gefunden. (*Diplosporium fuscum*.)
- Fig. 13. Syphilitisches Blut.
- r. rothe Blutkörper.
  - v. desgleichen, durch Verdunsten der Flüssigkeit sternförmig werdend.
  - w. Weisses Blutkörperchen.
  - rsp. rothes Blutkörperchen mit einer Spore.
  - sp. Sporen, welche in einer feinkörnigen Masse liegen.

## VI. Tafel.

- Fig. 1. Vorkommnisse im cariösen Zahn, c verschiedene Cocci, bei m zu längeren oder kürzeren Ketten vermehrt, bei k Keimlinge der Cocci, bei a Keimlinge mit starken Anschwellungen, in deren Innerem sich *Micrococcus* ausbildet, bei z Keimling mit deutlicher Zellenabschnürung.
- Fig. 2. *Micrococcus* in der Schafpocke, zum Theil einzeln, beweglich, kontraktile, zum Theil in Zweitheilung.
- Fig. 3. Pflanzliche Vorkommnisse im interlokularen Bindegewebe der Lunge vom lungenseuchekranken Rind aus Stuttgart.
- Fig. 4. Gleiche Vorkommnisse in der Lymphe von einem lungenseuchekranken Rinde aus Berlin.
- Fig. 5. Ähnliche Vorkommnisse, welche Herr Professor Weiss im Darmschleim des Hundes fand. Originalzeichnung von Herrn Professor Weiss.
- Fig. 6. Vorkommnisse im Blut eines rotzkranken Pferdes; bei a einzelne Cocci von verschiedener Gestalt, beweglich, bei h eine Kolonie von solchen, durch schleimige Hüllen zusammengehalten, bei k verschiedene Keimlinge.

- Fig. 7. Blutkörper aus dem Blut eines rotzkranken Pferdes, a—d rothe Blutkörper. A—F weisse Blutkörper. In allen Blutkörpern ist Micrococcus, grösstentheils in Vacuolen, welche besonders deutlich sind bei A. B. C. F.
- Fig. 8. Vorkommnisse in der Galle eines mit der texanischen Rinderpest behafteten Rindes. Bei a Micrococcus, zum Theil sich zu grösseren Zellen ausbildend, so z. B. bei b. Bei A die ausgewachsenen grösseren Zellen, durch Sprossung und Theilung sich vermehrend.
- Fig. 9. Pflanzliche Vorkommnisse im Scheiden- und Uterus-Ausflusse einer an Metritis septica leidenden Wöchnerin. Originalzeichnung von Herrn Professor Dr. v. Hessling in München.
- Fig. 11. Pflanzliche Organismen aus dem Blut eines am Milzbrand erkrankten Rindes.
- Fig. 10. Blut eines tollen Hundes mit Ueberresten der Blutkörper (sp), Kry stallen (k) und Micrococcus (m).
- Fig. 12. Desgleichen aus dem Blut eines am Milzbrand erkrankten Schweins.
- Fig. 13. Pilzzellen, welche bisweilen der Schale der Seidenraupeneier aussen anhaften.
- Fig. 14. Micrococcus aus dem Saft kranker Eier der Seidenraupe.
- Fig. 15. 16. Dieselben bei sehr starker Vergrösserung (1200 lineare und 1270 lineare).
- Fig. 17. Arthrocooccus aus dem Nahrungskanal kranker Embryonen, in Vermehrung durch Theilung begriffen.
- Fig. 18. Blutkörper der Seidenraupe mit schwellendem Micrococcus.
- Fig. 19. Micrococcus im Blut der Seidenraupe, zum Arthrocooccus heranwachsend.
- Fig. 20. Pilzzellen und Früchte im Darm der Seidenraupe.
- Fig. 21. Arthrocooccus im Darm der Seidenraupe, Micrococcus ausbildend.
- Fig. 22. Micrococcus aus dem Blut der kranken Seidenraupe, zu kettenförmigen Reihen (Mycothrix-Kettchen) sich vermehrend.
- Fig. 23. 24. Micrococcus bei sehr starker Vergrösserung (1970) in amöbenartiger Bewegung.
- Fig. 25. Micrococcus, in Theilung begriffen, bei derselben Vergrösserung.
- Fig. 26. Sprossende Arthrocooccus-Zellen aus einem kranken Ei, in Cryptococcus übergehend.
- Fig. 27. Keimung des Arthrocooccus, d. h. der Körperchen des Cornalia.
- Fig. 28. Endzweig des aus den Keimlingen hervorgegangenen Cladosporium herbarum (Aërosporen).
- Fig. 29. Glieder zerfallener Pilzfäden aus dem Innern des Darmes einer kranken Raupe.
- Fig. 30. Keimungsprodukt der Körperchen des Cornalia (Arthrocooccus) mit Thecaconidien.
- Fig. 31. Früchte der Keimlinge im reifen Zustande: Schizosporangien.
- Fig. 32. Arthrocooccus, gezogen aus dem Micrococcus von Pleospora herbarum.
- Fig. 33. Macroconidien von Pleospora herbarum R a b.
- Fig. 34. Eine reife Anäerospore derselben.
- Fig. 35. Verschiedene Formen von Schizosporangien derselben.
- Fig. 36. Micrococcus aus einer faulbrütigen Biencenzelle.

- Fig. 37. Resultat der Kulturen mit dem Parasiten der Cholera. Keimung der Cocci, nachdem dieselben stark angeschwollen sind.
- Fig. 38. Keimung des *Micrococcus* der Faulbrut. Die Cocci schwellen zu Sporoiden an (c), diese vermehren sich kettenförmig und keimen zuletzt (k).
- Fig. 39. Keimung der Körperchen des *Cornalia* aus dem Blut einer an der Gattine erkrankten Raupe.
- Fig. 40. *Pleospora herbarum* Rab. auf Bastfasern von *Morus alba* L. Bei a Aërosporen in Form des *Cladosporium herbarum*, bei sch Schizosporangien, bei p eine Pycnide, im Begriff, ihre Conidien (c) zu entleeren.
- Fig. 41. Keimung des *Micrococcus* der Hundswuth. Bei A Anschwellung der Cocci. Kettenförmige Vermehrung der vergrösserten Glieder, bei B weiter fortgeschrittene Vermehrung, bei C Beginn der Keimung.
- Fig. 42. Abnorme Schizosporangien von *Puccinia graminis*.
-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Parasitenkunde](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [1\\_1869](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Verzeichniss der Abbildungen 383-386](#)